

Pressemitteilung 01. Juni 2022

## **RailWatch stellt Sicherheitsdaten von Güterwagen für Flüssiggastransporte (LNG) kostenlos zur Verfügung - bislang 99 % der Transporte sicher**

Der Krieg in Europa verlangt Zusammenhalt und Solidarität. RailWatch trägt einen Teil dazu bei. Ab sofort gibt das Unternehmen technische Zustandsdaten von Güterwagen weiter, die mit Flüssiggas (LNG) unterwegs sind. Ziel ist es, den Transport auf der Schiene sicherer zu gestalten und so die Abhängigkeit von traditionellen Energiequellen zu reduzieren. Alle, die am Transport von Flüssiggas (LNG) auf der Schiene beteiligt sind, können die Sicherheitsdaten bei RailWatch kostenfrei anfragen. Das Angebot gilt zunächst bis 30. Juni 2023.

### **Flüssiggas Transporte auf Rail Freight Korridor eins steigen:**

Die Schiene ist der Verkehrsträger für einen sicheren Transport. Um die Sicherheit auf der Schiene zu unterstützen, hat RailWatch eine Messstation entwickelt, auch Pulsar genannt, die den technischen Zustand von Güterzügen in Vorbeifahrt erfasst. Mit den Informationen zu defekten Bremssohlen oder Radschäden, wie etwa Flachstellen, können verschiedenste Prozesse in der Instandhaltung oder im Be- und Endladeprozess sicherer oder vorausschauender geplant und bearbeitet werden. Nur so kann die Schiene zukünftig die Sicherheit und die Verfügbarkeit auf der Schiene gewährleisten. Mit der Gefahrgut-Erkennung ermittelt RailWatch darüber hinaus, welches Gefahrgut in welchem Güterwagen transportiert wird und weiß so, in welchem Güterwagen Flüssiggas transportiert wird.

Flüssiggase (LNG) wird bereits heute in kleinen Mengen über die Schiene transportiert. 0,5 % der Gefahrguttransporte, die die RailWatch Stationen passieren, waren im Monat Februar 2022 Flüssiggas (LNG) Transporte. Aufgrund der kriegerischen Situation wird bis 2030 ein Viertel der Flüssiggastransporte auf der Schiene sein. Schon im März 2022 war ein deutlicher Anstieg von 43 % gegenüber dem März 2021 nachweisbar. Der April 2022 zeigt einen weiteren Anstieg. Besonders im linken Rheintal und auf der Strecke Kaldenkirchen - Viersen - Venlo hat der Flüssiggas Transport über die Schiene weiter zugenommen. Die 14 Pulsar-Messstationen in Deutschland, die an den wichtigsten Rail Freight Korridoren stehen zeigen, dass die Flüssiggastransporte hauptsächlich über den Rhine-Alpine Korridore geführt werden.

Die gute Nachricht: 99 % aller im Mai 2022 gemessenen Wagen, welche mit Flüssiggas unterwegs waren, hatten keinerlei Schäden. Der Transport von Flüssiggas ist also bislang sicher.

Für die Gewährleistung eines sicheren Flüssiggastransportes stellt RailWatch ihre Daten allen am Flüssiggastransport beteiligten Unternehmen zur Verfügung.

### **Über die RailWatch GmbH**

RailWatch ist ein in 2015 gegründetes Datenunternehmen mit 50 Mitarbeitern und Sitz in Bonn. Um den Schienengüterverkehr sicherer zu machen, stellt das Unternehmen an Bahngleisen Messstationen auf, die Züge während der Vorbeifahrt scannen und Schäden erkennen, dokumentieren und den Kunden in Echtzeit meldet.

### **Kontakt**

Laura Blechmann, Head of Marketing & Communications, RailWatch GmbH, Schwertberger Straße 14, 53177 Bonn, Deutschland, Telefon +49 (0) 228 - 33 88 30 31, Mobil: +49 (0) 151 - 213 330 79.

E-Mail: [laura.blechmann@rail-watch.com](mailto:laura.blechmann@rail-watch.com)

